

# Niederschrift Nr. 2

über die **öffentliche** Sitzung  
des Projektausschusses der Gemeinden Pahlen/Dörpling  
am Dienstag, 18. Februar 2014, in der Gaststätte Braun

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

## Anwesend sind (stimmberechtigt):

### Gemeinde Pahlen

Herr Knut Clodius als Vorsitzender  
Herr Jan W. Jürgens  
Herr Jens Peters

### Gemeinde Dörpling

Herr Udo Gräler  
Herr Jörg Ohm  
Herr Jens Petersen  
Herr Jan Rohwedder

### Gemeinde Tielenhemme

Herr Michael Hagge

### Gemeinde Wallen

Herr Dieter Kurzke

## Entschuldigt fehlt:

Herr Volker v.d. Heyde  
Frau Silke Peters

## Als Gäste:

Herr Bürgermeister Jörg Patt  
Herr Bürgermeister Volker Lorenzen  
Herr Andreas Giebel, stv. Bürgermeister Tielenhemme  
Frau Angelika Szonn, Architekturbüro Petersen  
Herr Jörg Denke, Pastor  
Frau Ingrid Johannsen, Presse

## Von der Verwaltung:

Frau Romana Lorenzen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den TOP 6 „Personalangelegenheiten“ zu erweitern.

Der Erweiterung wird einstimmig zugestimmt.

Des Weiteren beantragt er, die Tagesordnungspunkte „Friedhofsangelegenheiten“ (TOP 5) und „Personalangelegenheiten“ (TOP 6) nicht öffentlich zu beraten, da schutzwürdige Belange dieses erforderlich machen. Eine Aussprache zu diesem Antrag wird nicht gewünscht und diesem einstimmig zugestimmt.

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 27.08.2013
3. Stellplatz Feuerwehrfahrzeug

4. Eingaben und Anfragen
5. Friedhofsangelegenheiten - **nicht öffentlich-**
6. Personalangelegenheiten - **nicht öffentlich-**

### **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

### **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 27.08.2013**

Ausschussmitglied Michael Hagge beanstandet, dass er namentlich nicht als anwesend erwähnt wurde. Die Niederschrift wird entsprechend korrigiert.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 1 vom 27.08.2013 wird mit der entsprechenden Ergänzung genehmigt.

#### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

### **TOP 3. Stellplatz Feuerwehrfahrzeug**

Von den anwesenden Feuerwehrkameraden ergreift Herr Carsten Dithmer das Wort und erläutert den allen bekannten Sachverhalt.

Resultierend aus den vorliegenden Beanstandungen der Feuerwehrunfallkasse und sich daran zahlreich anschließenden Gesprächen hat sich ergeben, dass die Gemeinde an dem vorhandenen Feuerwehrgerätehaus anbauen muss. Das Gerätehaus bietet zu wenig Platz für drei Feuerwehrwagen, der Versicherungsschutz ist nicht mehr gewährleistet.

Das Architekturbüro Petersen hat bereits Entwürfe erarbeitet, so dass der Vorsitzende Frau Szonn das Wort erteilt, um den favorisierten Entwurf vorzustellen.

Anhand von Bauzeichnungen stellt sie die Variante vor und erklärt, dass geschätzte Baukosten in Höhe von 62.000 € inkl. Mehrwertsteuer auf die Gemeinde zukämen. Zuzüglich aller unumgänglichen Nebenkosten beziffern sich jedoch die tatsächlichen Kosten auf 70.000 € bis 73.000 €.

Frau Szonn betont, dass der angedachte Anbau dem jetzigen Bedarf entspräche. Evtl. solle ein Anbau so gestaltet werden, dass auch größere Einsatzfahrzeuge Platz finden würden. Die Anwesenden verständigen sich darauf, den Anbau so zu planen, als würde es sich um eine alleinstehende Einzelhalle handeln.

Herr Bürgermeister Patt wirft ein, dass die Polizei in naher Zukunft sogenannte Vito-Busse ausmustern wird, die sich zum Feuerwehrfahrzeug umrüsten lassen. Von daher sollten die Maße eines solchen Busses bei der Planung berücksichtigt werden. Frau Szonn wird gebeten, die Vorlage entsprechend abzuändern.

#### **Beschluss:**

Der Projektausschuss beschließt, die vom Ingenieurbüro Petersen zu erarbeitende Projektskizze der Feuerwehrunfallkasse zur Stellungnahme vorzulegen. Nach Abstimmung

mit der Unfallkasse wird der Ausbautwurf den beteiligten Gemeinden zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig.

**TOP 4. Eingaben und Anfragen**

Es wird noch einmal das seit langem bekannte Problem der Geruchsentwicklung im Herren-WC des Schwimmbades angesprochen. Frau Szonn kann berichten, dass sämtliche Rohrführungen kontrolliert wurden, eine Ursache aber nicht ermittelt werden konnte. Frau Szonn nimmt sich des Problems noch einmal an.

(Clodius)	(Lorenzen)
Vorsitzender	Protokollführerin